

DIN EN 14190

ICS 01.040.91; 91.100.10

Siehe jedoch Beginn der
Gültigkeit**Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung –
Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren –
Deutsche Fassung EN 14190:2005**

Gypsum plasterboard products from reprocessing –
Definitions, requirements and test methods;
German version EN 14190:2005

Produits de transformation secondaire de plaques de plâtre –
Définitions, exigences et méthodes d'essai;
Version allemande EN 14190:2005

Gesamtumfang 30 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese DIN-EN-Norm ist voraussichtlich vom März 2006 an anwendbar.

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten nach dieser DIN-EN-Norm in Deutschland kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser DIN-EN-Norm im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen.

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN 14190 wurde im Europäischen Komitee für Normung (CEN) im Technischen Komitee CEN/TC 241 „Gips und Produkte auf Gipsbasis“ (Sekretariat: Frankreich) ausgearbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der NABau-Arbeitsausschuss 09.13.00 „Gips und Gipsprodukte“.

Die in der Einleitung im Diagramm 2 genannte prEN 14353 wurde ersatzlos gestrichen.

In den Normativen Verweisungen und im Normtext wird teilweise auf prEN 520:2003 bzw. EN 520:2003 verwiesen. Gemeint ist die EN 520 (gültige Fassung).

Das Diagramm 1 muss bei einer Überarbeitung unter „A3 Weiterverarbeitung“ um „Faserverstärkte Gipsplatten“ ergänzt werden.

In 6.2.2, letzter Spiegelstrich, wird auf 4.1 verwiesen. Richtig ist ein Verweis auf 4.2.

Im Anhang ZA.3, Beispiel für die Kennzeichnung, wird auf C.1 verwiesen. Es ist jedoch der gesamte Anhang C gemeint.

Deutsche Fassung

Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung — Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

Gypsum plasterboard products from reprocessing —
Definitions, requirements and test methods

Produits de transformation secondaire de plaques de
plâtre — Définitions, exigences et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 1. Juli 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	8
4 Anforderungen	9
4.1 Mechanische Eigenschaften.....	9
4.1.1 Biegezugfestigkeit (ausgedrückt als Biegebruchlast)	9
4.1.2 Stabilität von Deckenelementen.....	9
4.1.3 Scherfestigkeit (Festigkeit der Platte/Unterkonstruktions-Verbindung).....	9
4.1.4 Stoßwiderstand	9
4.2 Brandschutz	10
4.2.1 Brandverhalten.....	10
4.2.2 Feuerwiderstand	10
4.3 Wasserdampfdurchlässigkeit (ausgedrückt als Wasserdampf-Diffusionswiderstand)	10
4.4 Schalltechnische Eigenschaften.....	10
4.4.1 Luftschalldämmung.....	10
4.4.2 Schallabsorption.....	10
4.4.3 Trittschalldämmung	11
4.5 Wärmedurchlasswiderstand (ausgedrückt als Wärmeleitfähigkeit).....	11
4.6 Geregelter Stoffe	11
4.7 Maße und Grenzabmaße	11
4.8 Wärmeabstrahlvermögen.....	11
4.9 Schutz vor Röntgen-Strahlung.....	11
5 Prüfverfahren	12
5.1 Probenahme	12
5.2 Bestimmung der Stabilität	12
5.2.1 Kurzbeschreibung	12
5.2.2 Geräte.....	12
5.2.3 Durchführung.....	12
5.2.4 Angabe der Ergebnisse.....	12
5.3 Bestimmung des Wärmeabstrahlvermögens	12
5.3.1 Kurzbeschreibung	12
5.3.2 Geräte.....	13
5.3.3 Durchführung.....	13
5.3.4 Angabe der Ergebnisse.....	13
6 Konformitätsbewertung	14
6.1 Allgemeines.....	14
6.2 Typprüfung	14
6.2.1 Allgemeines.....	14
6.2.2 Erstprüfung	14
6.2.3 Weitere Typprüfungen.....	14
6.3 Werkseigene Produktionskontrolle	15
6.3.1 Allgemeines.....	15
6.3.2 Personal.....	15
6.3.3 Ausrüstung.....	15
6.3.4 Rohstoffe und Bestandteile	15
6.3.5 Prüfung des Produktes und Bewertung.....	16
6.3.6 Nachweisbarkeit und Kennzeichnung	16
6.3.7 Produkte, die die Konformitätskriterien nicht erfüllen	16
6.3.8 Korrekturmaßnahmen	16
6.3.9 Weitere Prüfverfahren	16

7	Bezeichnung von Gipsplattenprodukten aus der Weiterverarbeitung	16
8	Kennzeichnung, Etikettierung und Verpackung	17
Anhang A (informativ) Probenahmeverfahren für die Prüfung		18
A.1	Allgemeines	18
A.2	Probenahmeverfahren	18
A.2.1	Allgemeines	18
A.2.2	Stichprobenverfahren	18
A.2.3	Repräsentatives Probenahmeverfahren	18
Anhang B (informativ) Verfahren für die Weiterverarbeitung		19
Anhang C (normativ) Einbau und Befestigung für die Prüfung nach EN 13823 (SBI-Prüfung) und zugehörige Informationen		20
C.1	Allgemeines	20
C.2	Produkte, die nur zur Veränderung ihrer Form oder Maße mit mechanischen Verfahren verarbeitet wurden (z. B. Verfahren nach a), b), k) und l) in Anhang B)	20
C.3	Produkte, die durch Verklebung eines anderen Materials (oder Gipsplatte) mit der Oberfläche der Gipsplatte entstanden sind (siehe Anhang B, d) und g))	20
C.4	Einbau und Befestigung von Produkten, die durch andere Verfahren als in vorstehenden Abschnitten C.2 und C.3 aufgeführt, entstanden sind	20
Anhang ZA (informativ) Abschnitte dieser Europäischen Norm, die Bestimmungen der EU-Bauproduktenrichtlinie betreffen		21
ZA.1	Anwendungsbereich und relevante Eigenschaften	21
ZA.2	Konformitätsbescheinigung und -erklärung für Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung	23
ZA.3	CE-Kennzeichnung und Etikettierung	26
Literaturhinweise		28

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14190:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 241 „Gips und Produkte auf Gipsbasis“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2007 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt wesentliche Anforderungen der EG-Richtlinien.

Für den Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe den informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Die Diagramme 1 und 2 zeigen die Beziehung zwischen dieser Norm und dem Normenpaket, das zur Unterstützung der Familie der Gipsprodukte sowie der Familie der Nebenprodukte erstellt wurde.

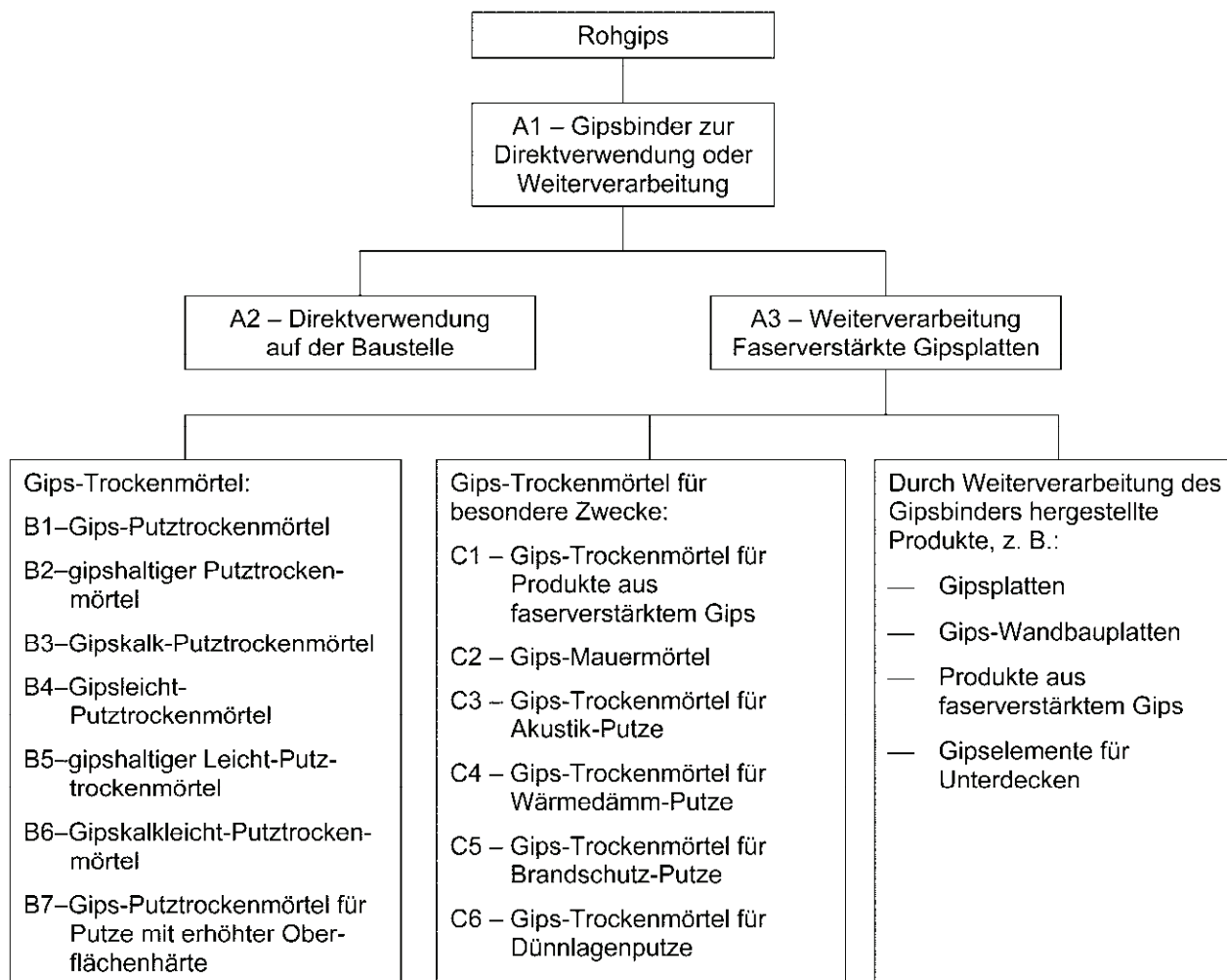


Diagramm 1 — Familie der Gipsprodukte

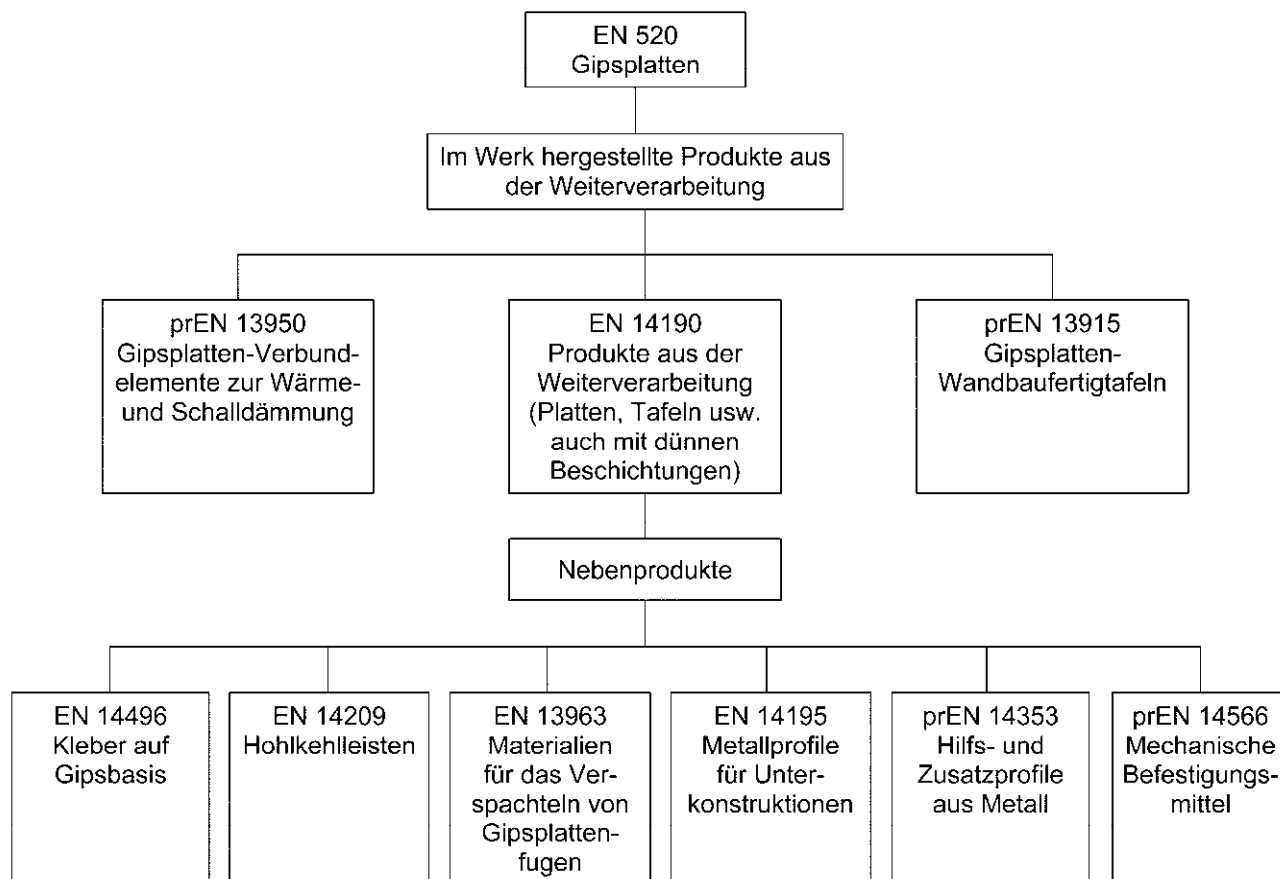


Diagramm 2 — Familie der Nebenprodukte

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Eigenschaften und Leistungsmerkmale von Produkten fest, die durch Weiterverarbeitung aus Gipsplatten nach EN 520 hergestellt wurden. Unter Weiterverarbeitung wird Schneiden, Lochen, Profilieren von Kanten, Dekorieren und Laminieren mit Membranen aus anderen Werkstoffen zu Funktions- oder Dekorationszwecken sowie Anbringen von Befestigungen einschließlich Auflagern, z. B. für Trennwände, verstanden. Eine detaillierte Auflistung von Verfahren für die Weiterverarbeitung enthält Anhang B.

Gipsplatten, die einer Weiterverarbeitung unterzogen wurden, können für erweiterte Anwendungen geeignet sein, wie z. B. als abgehängte Decken zur Schallabsorption, als Fußböden, als dekorative Oberflächen, als Bauteile mit niedrigem Abstrahlungsgrad oder zur Feuchtesteuerung und zum Schutz vor Röntgenstrahlen.

Die Produkte sind für die Verwendung in Wänden, Decken und Fußböden vorgesehen. Sie können unmittelbar am Untergrund befestigt werden oder in Systemen verwendet werden, die in Verbindung mit dem Bauwerk hergestellt werden, um freistehende oder befestigte Bekleidungen zu bilden. Die Produkte bieten eine große Auswahl an ästhetischen Lösungen für die modulare oder nichtmodulare Gestaltung von Bauteilen.

In dieser Norm werden folgende Leistungsmerkmale behandelt: Brandverhalten, Wasserdampfdurchlässigkeit, Stabilität bei Deckenelementen, Biegezugfestigkeit (Bruchlast), Stoßfestigkeit, und Wärmedurchlasswiderstand.

Folgende Leistungsmerkmale beziehen sich auf Systeme, die mit Produkten aus der Weiterverarbeitung erstellt werden: Scherfestigkeit, Luftschalldämmung und Schallabsorption, die nach den entsprechenden Europäischen Prüfverfahren zu messen sind. Falls erforderlich, sollten den Gebrauchszustand simulierende Prüfungen an zusammengesetzten Systemen durchgeführt werden.

Diese Europäische Norm behandelt zusätzliche technische Eigenschaften, die für die Anwendung und Akzeptanz des Produktes durch die Bauwirtschaft wichtig sind, und enthält die Referenzprüfverfahren für diese Eigenschaften.

Die Norm legt die Bewertung der Konformität der von dieser Europäischen Norm erfassten Produkte fest.

Diese Norm gilt nicht für Gipsplatten-Verbundelemente zur Wärme- und Schalldämmung nach prEN 13950 und für Gipsplatten-Wandbaufertigtafeln nach prEN 13915.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 520:2003, *Gipsplatten — Definitionen, Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 12524, *Baustoffe und -produkte — Wärme- und feuchteschutztechnische Eigenschaften — Tabellierte Bemessungswerte*

EN 12664, *Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät — Trockene und feuchte Produkte mit mittlerem und niedrigem Wärmedurchlasswiderstand*

EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

EN 13823, *Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten — Thermische Beanspruchung durch einen einzelnen brennenden Gegenstand für Bauprodukte mit Ausnahme von Bodenbelägen*